

# Horror ohne Ende

**Beitrag von „k\_19“ vom 19. Oktober 2023 09:27**

Das klingt furchtbar...

Wie sieht's mit Ankündigung von Schadensersatz aus? (edit: z. B. Zinsen eines Kredits, den du aufnehmen musstest) Eine schriftliche Ankündigung mit Fristsetzung für einen Abschlag kann da Wunder bewirken. Eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Beteiligten ist ebenfalls eine Möglichkeit. Beides kostet dich nichts bzw. erfordert kein Vorstrecken von Anwalts- oder Gerichtskosten. Wobei du diese ja letztendlich wiederbekommst.

Darüber hinaus könntest du auch Schadensersatz für die Umzugskosten in Betracht ziehen. Schließlich hättest du sonst nie die Schule wechseln müssen.

In solchen Fällen kommt man leider häufig nur mit Beschwerden und im nächsten Schritt Klagen weiter.

Ein Verweis auf die gesundheitlichen Auswirkungen und die Missachtung der Fürsorgepflicht ist ebenfalls eine Möglichkeit. Sowas macht ja mit der Zeit auch krank.

Weiterhin viel Erfolg. Lass dich nicht zermürben.